

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Gießen

März 2024



**Sperrfrist:
28.03.2024, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Gießen
Berichtsmonat:	März 2024
Erstellungsdatum:	25.03.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.04.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonstr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Gießen

März 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Gießen
 März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	15.691	15.641	15.366	50	0,3	469	3,1	4,2	4,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.854	8.972	8.727	-118	-1,3	805	10,0	10,9	10,0
55,5% Männer	4.916	4.983	4.852	-67	-1,3	348	7,6	8,5	7,5
44,5% Frauen	3.938	3.989	3.875	-51	-1,3	457	13,1	14,0	13,2
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	804	812	728	-8	-1,0	87	12,1	12,9	5,5
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	170	165	162	5	3,0	21	14,1	17,0	19,1
30,5% 50 Jahre und älter	2.701	2.675	2.689	26	1,0	323	13,6	13,4	16,4
20,5% dar. 55 Jahre und älter	1.813	1.763	1.762	50	2,8	267	17,3	16,4	19,9
34,0% Langzeitarbeitslose	3.007	3.035	3.001	-28	-0,9	268	9,8	10,3	8,5
8,3% Schwerbehinderte Menschen	732	718	721	14	1,9	30	4,3	4,1	7,6
41,9% Ausländer	3.708	3.768	3.582	-60	-1,6	566	18,0	19,3	15,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.891	2.055	2.034	-164	-8,0	192	11,3	10,1	23,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	607	596	809	11	1,8	50	9,0	-5,8	8,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	545	721	559	-176	-24,4	56	11,5	37,6	51,5
seit Jahresbeginn	5.980	4.089	2.034	x	x	762	14,6	16,2	23,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.000	1.813	1.498	187	10,3	266	15,3	5,3	20,9
dar. in Erwerbstätigkeit	583	405	437	178	44,0	117	25,1	-14,4	31,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	618	567	411	51	9,0	11	1,8	0,9	25,7
seit Jahresbeginn	5.311	3.311	1.498	x	x	616	13,1	11,8	20,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,9	6,0	5,8	x	x	x	5,4	5,5	5,4
dar. Männer	6,2	6,3	6,1	x	x	x	5,8	5,9	5,8
Frauen	5,5	5,6	5,5	x	x	x	5,0	5,0	4,9
15 bis unter 25 Jahre	4,4	4,4	4,0	x	x	x	3,9	3,9	3,8
15 bis unter 20 Jahre	4,3	4,1	4,1	x	x	x	4,1	3,8	3,7
50 bis unter 65 Jahre	5,6	5,5	5,6	x	x	x	5,0	4,9	4,8
55 bis unter 65 Jahre	5,6	5,5	5,5	x	x	x	5,0	4,9	4,7
Ausländer	20,0	20,4	19,4	x	x	x	18,3	18,4	18,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,4	6,5	6,3	x	x	x	5,9	5,9	5,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.952	10.077	9.857	-125	-1,2	470	5,0	5,5	4,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.376	12.474	12.265	-98	-0,8	530	4,5	6,0	6,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.418	12.513	12.302	-95	-0,8	534	4,5	6,0	6,2
Unterbeschäftigungsquote	8,1	8,2	8,0	x	x	x	7,9	7,8	7,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.527	2.583	2.480	-56	-2,2	202	8,7	10,8	7,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	15.645	15.628	15.470	18	0,1	688	4,6	5,3	5,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	6.394	6.391	6.326	3	0,0	99	1,6	1,8	0,4
Bedarfsgemeinschaften	11.500	11.502	11.371	-2	0,0	431	3,9	4,5	3,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	463	519	303	-56	-10,8	36	8,4	12,8	-0,3
Zugang seit Jahresbeginn	1.285	822	303	x	x	94	7,9	7,6	-0,3
Bestand	2.176	2.179	2.027	-3	-0,1	-318	-12,8	-13,0	-20,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Gießen
 März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	4.576	4.596	4.457	-20	-0,4	163	3,7	7,6	8,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.591	2.686	2.589	-95	-3,5	175	7,2	9,1	7,8
60,7% Männer	1.573	1.649	1.587	-76	-4,6	66	4,4	6,8	4,3
39,3% Frauen	1.018	1.037	1.002	-19	-1,8	109	12,0	13,0	13,9
11,4% 15 bis unter 25 Jahre	295	314	268	-19	-6,1	25	9,3	22,7	3,5
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	34	32	27	2	6,3	11	47,8	52,4	12,5
35,4% 50 Jahre und älter	917	929	934	-12	-1,3	26	2,9	3,1	5,7
27,7% dar. 55 Jahre und älter	718	703	707	15	2,1	12	1,7	0,1	2,5
8,4% Langzeitarbeitslose	217	217	218	-	-	-13	-5,7	-9,6	-16,5
11,5% Schwerbehinderte Menschen	299	290	287	9	3,1	7	2,4	-2,7	-2,7
24,5% Ausländer	636	655	600	-19	-2,9	119	23,0	20,4	11,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	848	895	1.084	-47	-5,3	72	9,3	-3,6	19,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	488	488	702	-	-	37	8,2	3,0	10,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	154	225	182	-71	-31,6	-9	-5,5	-9,3	41,1
seit Jahresbeginn	2.827	1.979	1.084	x	x	212	8,1	7,6	19,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	871	721	751	150	20,8	112	14,8	-10,2	33,2
dar. in Erwerbstätigkeit	426	288	330	138	47,9	85	24,9	-13,5	41,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	155	175	157	-20	-11,4	-28	-15,3	-16,7	40,2
seit Jahresbeginn	2.343	1.472	751	x	x	217	10,2	7,7	33,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,7	x	x	x	1,6	1,7	1,6
dar. Männer	2,0	2,1	2,0	x	x	x	1,9	2,0	1,9
Frauen	1,4	1,5	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,7	1,5	x	x	x	1,5	1,4	1,4
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,8	0,7	x	x	x	0,6	0,6	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,8	1,8	1,8
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,2	x	x	x	2,2	2,2	2,2
Ausländer	3,4	3,5	3,2	x	x	x	3,0	3,2	3,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.717	2.819	2.722	-102	-3,6	187	7,4	10,0	8,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.120	3.226	3.119	-106	-3,3	185	6,3	9,4	7,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.162	3.265	3.156	-103	-3,2	194	6,5	9,6	8,1
Unterbeschäftigungsquote	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,0	2,0	1,9
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	2.527	2.583	2.480	-56	-2,2	202	8,7	10,8	7,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Gießen
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	11.115	11.045	10.909	70	0,6	306	2,8	2,8	3,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.263	6.286	6.138	-23	-0,4	630	11,2	11,7	10,9
53,4% Männer	3.343	3.334	3.265	9	0,3	282	9,2	9,4	9,1
46,6% Frauen	2.920	2.952	2.873	-32	-1,1	348	13,5	14,4	13,0
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	509	498	460	11	2,2	62	13,9	7,6	6,7
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	136	133	135	3	2,3	10	7,9	10,8	20,5
28,5% 50 Jahre und älter	1.784	1.746	1.755	38	2,2	297	20,0	19,8	23,1
17,5% dar. 55 Jahre und älter	1.095	1.060	1.055	35	3,3	255	30,4	30,4	35,3
44,5% Langzeitarbeitslose	2.790	2.818	2.783	-28	-1,0	281	11,2	12,2	11,1
6,9% Schwerbehinderte Menschen	433	428	434	5	1,2	23	5,6	9,2	15,7
49,0% Ausländer	3.072	3.113	2.982	-41	-1,3	447	17,0	19,0	16,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.043	1.160	950	-117	-10,1	120	13,0	23,7	28,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	119	108	107	11	10,2	13	12,3	-32,1	-6,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	391	496	377	-105	-21,2	65	19,9	79,7	57,1
seit Jahresbeginn	3.153	2.110	950	x	x	550	21,1	25,6	28,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.129	1.092	747	37	3,4	154	15,8	18,8	10,7
dar. in Erwerbstätigkeit	157	117	107	40	34,2	32	25,6	-16,4	9,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	463	392	254	71	18,1	39	9,2	11,4	18,1
seit Jahresbeginn	2.968	1.839	747	x	x	399	15,5	15,4	10,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,2	4,2	4,1	x	x	x	3,8	3,8	3,7
dar. Männer	4,2	4,2	4,1	x	x	x	3,9	3,9	3,8
Frauen	4,1	4,2	4,0	x	x	x	3,7	3,7	3,6
15 bis unter 25 Jahre	2,8	2,7	2,5	x	x	x	2,5	2,5	2,4
15 bis unter 20 Jahre	3,4	3,3	3,4	x	x	x	3,4	3,3	3,1
50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,6	3,7	x	x	x	3,1	3,1	3,0
55 bis unter 65 Jahre	3,4	3,3	3,3	x	x	x	2,7	2,7	2,6
Ausländer	16,6	16,8	16,1	x	x	x	15,3	15,2	14,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,5	4,6	4,4	x	x	x	4,1	4,1	4,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.235	7.257	7.135	-22	-0,3	283	4,1	3,8	3,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.256	9.248	9.146	8	0,1	345	3,9	4,8	5,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.256	9.248	9.146	8	0,1	340	3,8	4,8	5,5
Unterbeschäftigungsquote	6,0	6,0	6,0	x	x	x	5,9	5,8	5,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	15.645	15.628	15.470	18	0,1	688	4,6	5,3	5,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	6.394	6.391	6.326	3	0,0	99	1,6	1,8	0,4
Bedarfsgemeinschaften	11.500	11.502	11.371	-2	0,0	431	3,9	4,5	3,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2024 bis März 2024.

[zurück zum Inhalt](#)

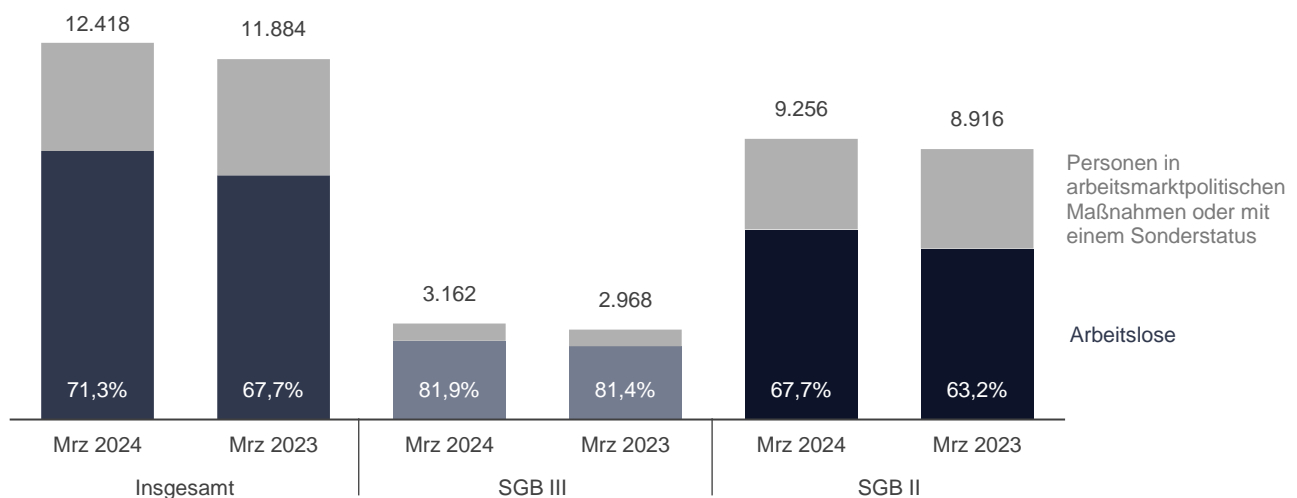
Komponenten der Unterbeschäftigung

Gießen

März 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
			absolut	in %	Mrz 2023		Feb 2023		Jan 2023	
					absolut	in %	in %	in %		
Arbeitslosigkeit	8.854	8.972	-118	-1,3	805	10,0	10,9	10,0		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.098	1.105	-7	-0,6	-335	-23,4	-24,5	-22,7		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	623	609	14	2,3	-100	-13,8	-16,7	-14,2		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	475	496	-21	-4,2	-235	-33,1	-32,2	-30,7		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.952	10.077	-125	-1,2	470	5,0	5,5	4,9		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	2.424	2.398	26	1,1	60	2,5	8,0	11,7		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	593	580	13	2,2	76	14,7	26,9	28,2		
Arbeitsgelegenheiten	51	50	1	2,0	-2	-3,8	-2,0	-15,7		
Fremdförderung	1.506	1.478	28	1,9	-24	-1,6	2,9	12,3		
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	91	98	-7	-7,1	-27	-22,9	-19,0	-19,5		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	182	191	-9	-4,7	37	25,5	24,8	-5,1		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.376	12.474	-98	-0,8	530	4,5	6,0	6,2		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	42	39	3	7,7	4	10,5	11,4	15,6		
Gründungszuschuss	42	39	3	7,7	9	27,3	30,0	48,0		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-5	-100,0	-100,0	-100,0		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.418	12.513	-95	-0,8	534	4,5	6,0	6,2		
Unterbeschäftigungsquote	8,1	8,2	x	x	x	7,9	7,8	7,7		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	71,3	71,7	x	x	x	67,7	68,5	68,5		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Gießen

März 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Mrz 2023		Feb 2023		Jan 2023
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %		
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	2.591	2.686	-95	-3,5	175	7,2	9,1	7,8	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	126	133	-7	-5,3	12	10,5	33,0	20,9	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	126	133	-7	-5,3	12	10,5	33,0	20,9	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.717	2.819	-102	-3,6	187	7,4	10,0	8,4	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	403	406	-3	-0,7	-2	-0,5	4,6	3,7	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	294	303	-9	-3,0	1	0,3	6,7	10,1	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	42	39	3	7,7	-4	-8,7	-2,5	16,2	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	67	64	3	4,7	1	1,5	-	-28,6	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.120	3.226	-106	-3,3	185	6,3	9,4	7,8	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	42	39	3	7,7	9	27,3	30,0	48,0	
Gründungszuschuss	42	39	3	7,7	9	27,3	30,0	48,0	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.162	3.265	-103	-3,2	194	6,5	9,6	8,1	
Unterbeschäftigungsquote	2,1	2,1	x	x	x	2,0	2,0	1,9	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	81,9	82,3	x	x	x	81,4	82,6	82,3	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	6.263	6.286	-23	-0,4	630	11,2	11,7	10,9	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	972	971	1	0,1	-347	-26,3	-28,8	-26,2	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	497	475	22	4,6	-112	-18,4	-24,7	-20,6	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	475	496	-21	-4,2	-235	-33,1	-32,2	-30,7	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.235	7.257	-22	-0,3	283	4,1	3,8	3,6	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	2.021	1.991	30	1,5	62	3,2	8,7	13,4	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	298	276	22	8,0	74	33,0	59,5	60,3	
Arbeitsgelegenheiten	51	50	1	2,0	-2	-3,8	-2,0	-15,7	
Fremdförderung	1.464	1.439	25	1,7	-20	-1,3	3,1	12,2	
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	91	98	-7	-7,1	-27	-22,9	-19,0	-19,5	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	115	127	-12	-9,4	36	45,6	42,7	14,0	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.256	9.248	8	0,1	345	3,9	4,8	5,6	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	-5	-100,0	-100,0	-100,0	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-5	-100,0	-100,0	-100,0	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.256	9.248	8	0,1	340	3,8	4,8	5,5	
Unterbeschäftigungsquote	6,0	6,0	x	x	x	5,9	5,8	5,7	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	67,7	68,0	x	x	x	63,2	63,8	63,9	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

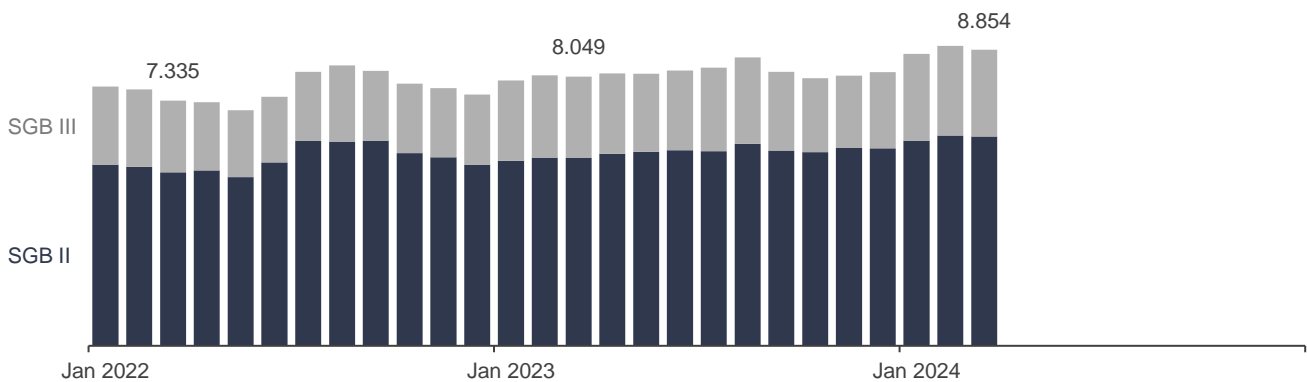
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Gießen

März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 118 auf 8.854 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 805 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 5,9%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 5,4% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.591, das sind 95 weniger als im Vormonat und 175 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 6.263 Arbeitslose, das ist ein Minus von 23 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2023 waren es 630 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 4,2%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	8.854	-118	-1,3	805	10,0	5,9	6,0	5,4
Männer	4.916	-67	-1,3	348	7,6	6,2	6,3	5,8
Frauen	3.938	-51	-1,3	457	13,1	5,5	5,6	5,0
15 bis unter 25 Jahre	804	-8	-1,0	87	12,1	4,4	4,4	3,9
15 bis unter 20 Jahre	170	5	3,0	21	14,1	4,3	4,1	4,1
50 Jahre und älter	2.701	26	1,0	323	13,6	5,6	5,5	5,0
55 Jahre und älter	1.813	50	2,8	267	17,3	5,6	5,5	5,0
Deutsche	5.146	-58	-1,1	239	4,9	3,9	3,9	3,7
Ausländer	3.708	-60	-1,6	566	18,0	20,0	20,4	18,3
Rechtskreis SGB III	2.591	-95	-3,5	175	7,2	1,7	1,8	1,6
Männer	1.573	-76	-4,6	66	4,4	2,0	2,1	1,9
Frauen	1.018	-19	-1,8	109	12,0	1,4	1,5	1,3
15 bis unter 25 Jahre	295	-19	-6,1	25	9,3	1,6	1,7	1,5
15 bis unter 20 Jahre	34	2	6,3	11	47,8	0,9	0,8	0,6
50 Jahre und älter	917	-12	-1,3	26	2,9	1,9	1,9	1,8
55 Jahre und älter	718	15	2,1	12	1,7	2,2	2,2	2,2
Deutsche	1.955	-76	-3,7	56	2,9	1,5	1,5	1,4
Ausländer	636	-19	-2,9	119	23,0	3,4	3,5	3,0
Rechtskreis SGB II	6.263	-23	-0,4	630	11,2	4,2	4,2	3,8
Männer	3.343	9	0,3	282	9,2	4,2	4,2	3,9
Frauen	2.920	-32	-1,1	348	13,5	4,1	4,2	3,7
15 bis unter 25 Jahre	509	11	2,2	62	13,9	2,8	2,7	2,5
15 bis unter 20 Jahre	136	3	2,3	10	7,9	3,4	3,3	3,4
50 Jahre und älter	1.784	38	2,2	297	20,0	3,7	3,6	3,1
55 Jahre und älter	1.095	35	3,3	255	30,4	3,4	3,3	2,7
Deutsche	3.191	18	0,6	183	6,1	2,4	2,4	2,3
Ausländer	3.072	-41	-1,3	447	17,0	16,6	16,8	15,3

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

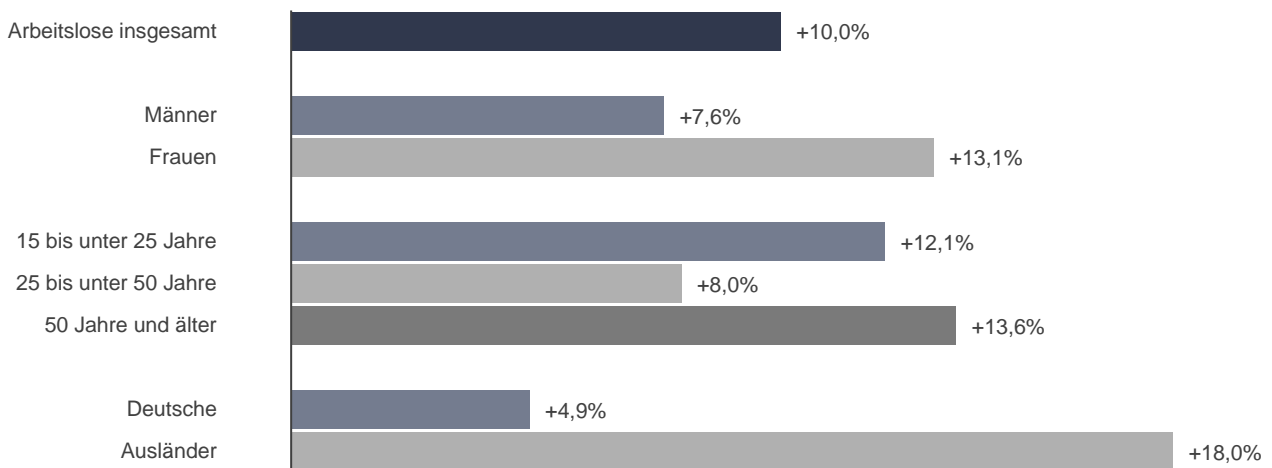
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

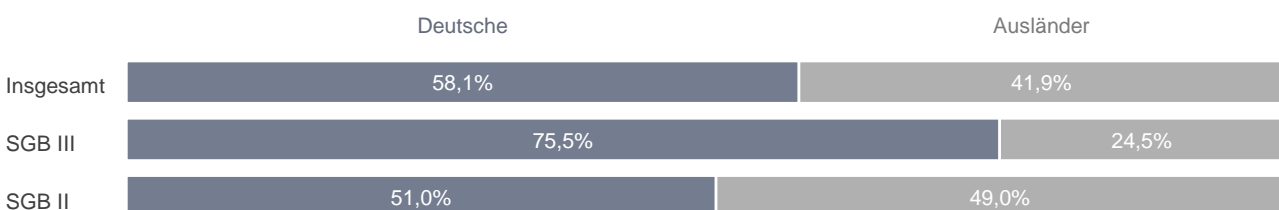
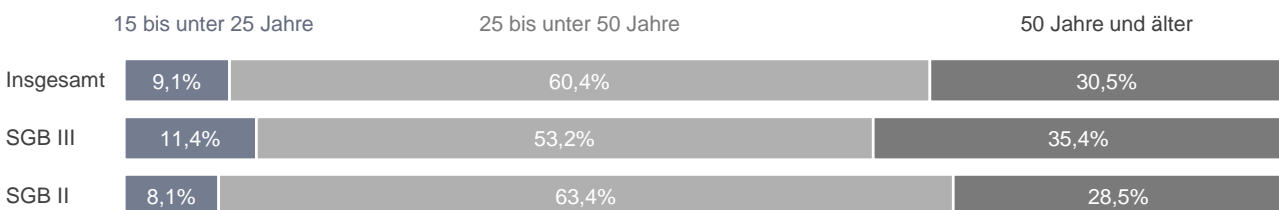
Gießen
März 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von +5% bei Deutschen bis +18% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



[zurück zum Inhalt](#)

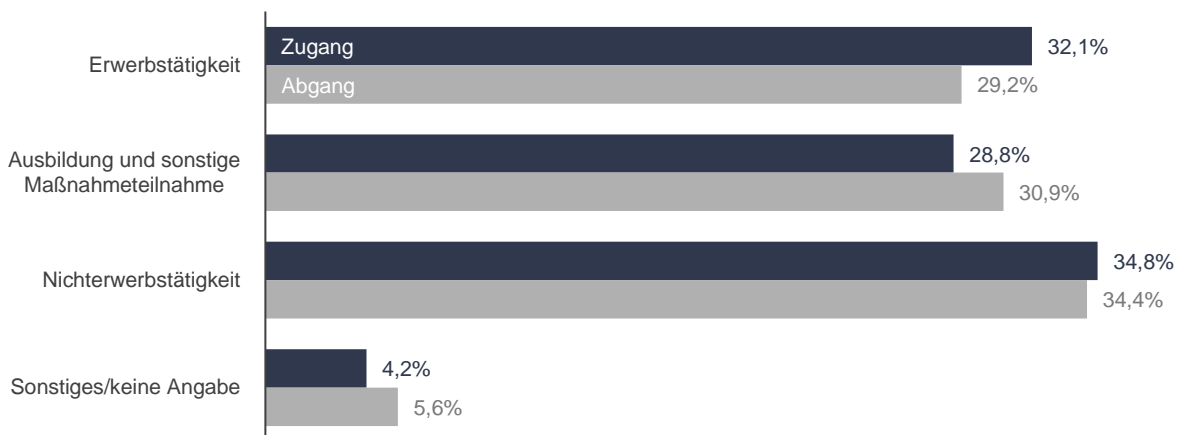
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Gießen

März 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 1.891 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 192 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.000 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 266 mehr als im März 2023. Seit Jahresbeginn gab es 5.980 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 762 Meldungen. Dem gegenüber stehen 5.311 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 616 Abmeldungen. Im März meldeten sich 607 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 50 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 583 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 117 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.891	-164	-8,0	192	11,3	5.980	762	14,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	607	11	1,8	50	9,0	2.012	73	3,8
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	556	-6	-1,1	36	6,9	1.890	54	2,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	11	3	37,5	6	120,0	26	5	23,8
Selbständigkeit	38	14	58,3	10	35,7	85	13	18,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	545	-176	-24,4	56	11,5	1.825	443	32,1
Nichterwerbstätigkeit	659	23	3,6	98	17,5	1.886	313	19,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	379	49	14,8	56	17,3	1.037	145	16,3
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	253	-19	-7,0	34	15,5	756	135	21,7
Sonstiges/keine Angabe	80	-22	-21,6	-12	-13,0	257	-67	-20,7
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.000	187	10,3	266	15,3	5.311	616	13,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	583	178	44,0	117	25,1	1.425	154	12,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	549	179	48,4	117	27,1	1.325	153	13,1
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	8	-8	-50,0	-	-	25	7	38,9
Selbständigkeit	25	7	38,9	-	-	69	-6	-8,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	618	51	9,0	11	1,8	1.596	100	6,7
Nichterwerbstätigkeit	688	-35	-4,8	139	25,3	1.961	360	22,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	405	-25	-5,8	59	17,1	1.151	195	20,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	220	-3	-1,3	44	25,0	628	107	20,5
Sonstiges/keine Angabe	111	-7	-5,9	-1	-0,9	329	2	0,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

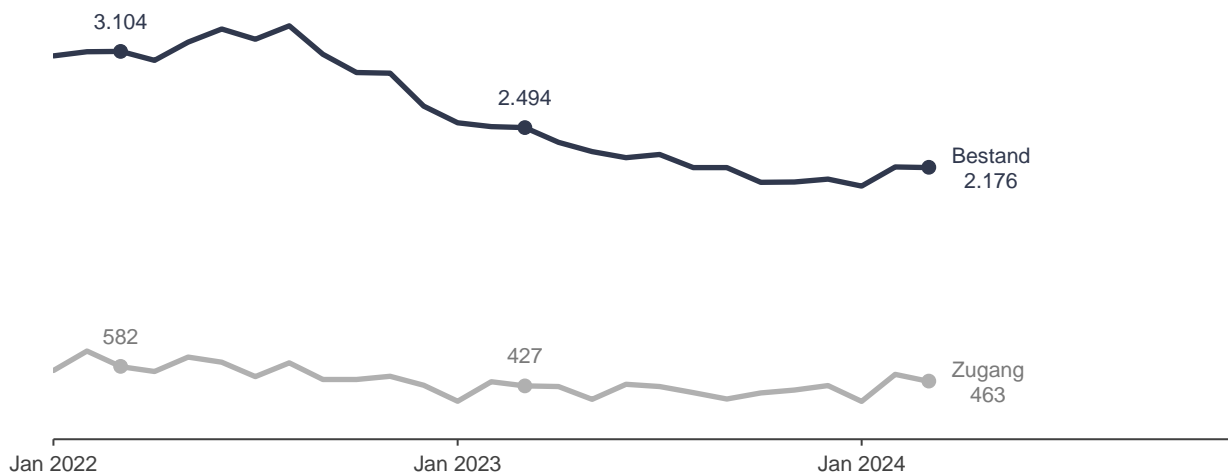
Gemeldete Arbeitsstellen

Gießen

März 2024

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen ist im März geringfügig gesunken, und zwar um 3 auf 2.176. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 318 Stellen weniger (–13 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 463 neue Arbeitsstellen, das waren 36 oder 8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 1.285 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 94 oder 8%. Zudem wurden im März 446 Arbeitsstellen abgemeldet, 17 oder 4 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 1.173 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 226 oder 16%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	463	-56	-10,8	36	8,4	1.285	94	7,9
dar. sofort zu besetzen	245	-129	-34,5	7	2,9	819	132	19,2
sozialversicherungspflichtig	448	-65	-12,7	26	6,2	1.259	89	7,6
dar. sofort zu besetzen	243	-127	-34,3	7	3,0	809	138	20,6
Bestand	2.176	-3	-0,1	-318	-12,8	2.127	-383	-15,3
dar. sofort zu besetzen	2.005	-57	-2,8	-315	-13,6	2.009	-365	-15,4
sozialversicherungspflichtig	2.150	-10	-0,5	-273	-11,3	2.102	-335	-13,7
dar. sofort zu besetzen	1.992	-53	-2,6	-259	-11,5	1.989	-313	-13,6
Abgang	446	71	18,9	-17	-3,7	1.173	-226	-16,2
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	438	80	22,3	-15	-3,3	1.134	-232	-17,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Gießen

März 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Mrz 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	8.854	100	-118	-1,3	805	10,0
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	193	2,2	-13	-6,3	5	2,7
Fertigungsberufe	473	5,3	-7	-1,5	52	12,4
Fertigungstechnische Berufe	432	4,9	-15	-3,4	74	20,7
Bau- und Ausbauberufe	575	6,5	-30	-5,0	25	4,5
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	745	8,4	21	2,9	106	16,6
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	534	6,0	-1	-0,2	96	21,9
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	631	7,1	4	0,6	73	13,1
Handelsberufe	902	10,2	32	3,7	105	13,2
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	586	6,6	7	1,2	47	8,7
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	255	2,9	-25	-8,9	36	16,4
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	218	2,5	-10	-4,4	15	7,4
Sicherheitsberufe	433	4,9	28	6,9	63	17,0
Verkehrs- und Logistikberufe	1.415	16,0	-6	-0,4	149	11,8
Reinigungsberufe	889	10,0	11	1,3	43	5,1
Keine Angabe	573	6,5	-114	-16,6	-84	-12,8
Gemeldete Arbeitsstellen	2.176	100	-3	-0,1	-318	-12,8
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	29	1,3	10	52,6	-7	-19,4
Fertigungsberufe	179	8,2	-5	-2,7	-28	-13,5
Fertigungstechnische Berufe	309	14,2	8	2,7	-50	-13,9
Bau- und Ausbauberufe	121	5,6	3	2,5	7	6,1
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	93	4,3	-7	-7,0	-25	-21,2
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	217	10,0	-45	-17,2	-79	-26,7
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	225	10,3	9	4,2	30	15,4
Handelsberufe	237	10,9	-6	-2,5	-16	-6,3
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	132	6,1	2	1,5	-37	-21,9
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	189	8,7	34	21,9	-14	-6,9
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	58	2,7	9	18,4	-21	-26,6
Sicherheitsberufe	9	0,4	-	-	-4	-30,8
Verkehrs- und Logistikberufe	311	14,3	-9	-2,8	-45	-12,6
Reinigungsberufe	67	3,1	-6	-8,2	-29	-30,2
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

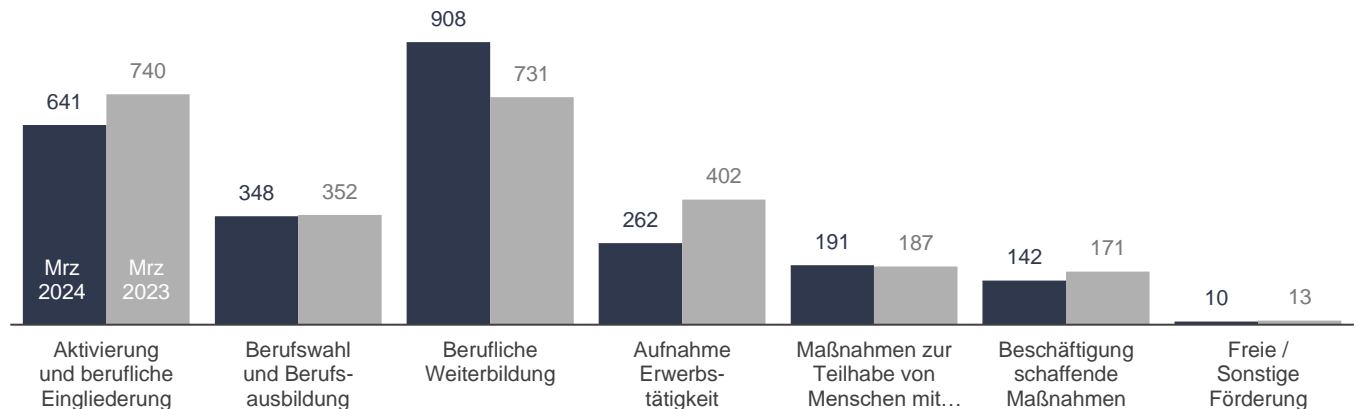
Gießen

März 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	374	-17	-4,3	28	8,1	1.099	58	5,6
Berufswahl und Berufsausbildung	22	13	144,4	-1	-4,3	49	-16	-24,6
Berufliche Weiterbildung	103	-30	-22,6	-28	-21,4	325	26	8,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	36	12	50,0	-48	-57,1	96	-88	-47,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	10	-5	-33,3	-1	-9,1	42	-4	-8,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8	-7	-46,7	-5	-38,5	27	2	8,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	*	*	*	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	641	13	2,1	-99	-13,4	633	-104	-14,1
Berufswahl und Berufsausbildung	348	13	3,9	-4	-1,1	348	-1	-0,4
Berufliche Weiterbildung	908	17	1,9	177	24,2	885	198	28,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	262	-34	-11,5	-140	-34,8	295	-106	-26,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	191	-4	-2,1	4	2,1	196	5	2,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	142	-6	-4,1	-29	-17,0	144	-28	-16,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	10	-	-	-3	-23,1	10	-3	-25,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	270	-28	-9,4	-10	-3,6	857	60	7,5
Berufswahl und Berufsausbildung	19	-17	-47,2	1	5,6	77	5	6,9
Berufliche Weiterbildung	92	-6	-6,1	19	26,0	269	24	9,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	58	-6	-9,4	-16	-21,6	210	-11	-5,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	10	-1	-9,1	-4	-28,6	39	9	30,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	9	1	12,5	-2	-18,2	25	-2	-7,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	*	*	5	-6	-54,5

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

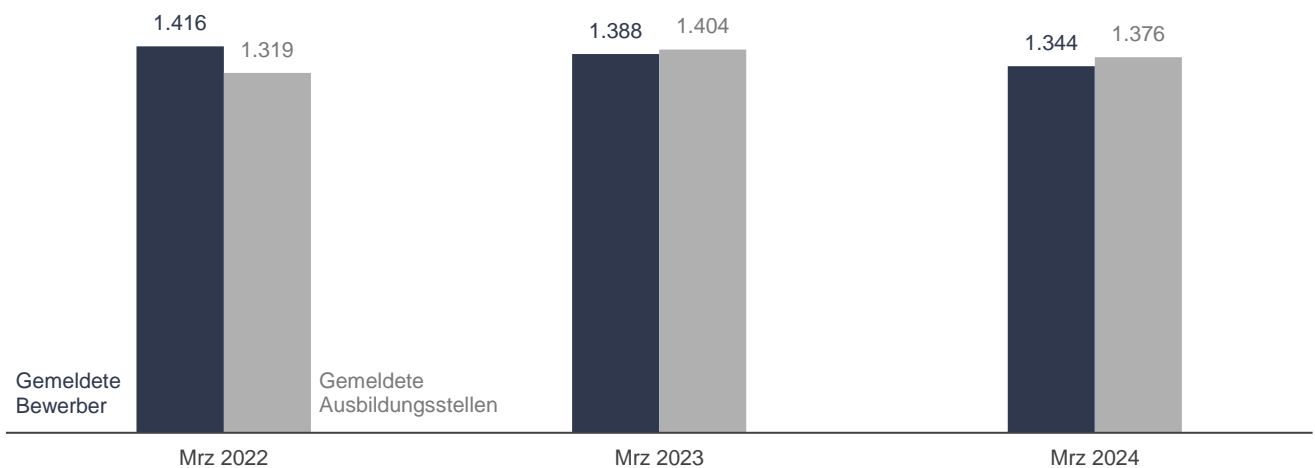
Ausbildungsmarkt

Gießen

März 2024

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich 1.344 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 44 weniger als im Vorjahreszeitraum (–3%). Zugleich gab es 1.376 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 28 (–2%). Ende März waren 827 Bewerber noch unversorgt und 995 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+30 oder +4%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war kleiner (–24 oder –2%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.344	-44	-3,2	1.388	1.416
versorgte Bewerber	517	-74	-12,5	591	552
einmündende Bewerber	162	-7	-4,1	169	151
andere ehemalige Bewerber	232	-26	-10,1	258	240
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	123	-41	-25,0	164	161
unversorgte Bewerber	827	30	3,8	797	864
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.376	-28	-2,0	1.404	1.319
betriebliche Ausbildungsstellen	1.359	-26	-1,9	1.385	1.319
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	17	-2	-10,5	19	-
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	995	-24	-2,4	1.019	920
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,02	x	x	1,01	0,93
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,20	x	x	1,28	1,06

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/2022 oder 2022/2023 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Gießen (Arbeitsort)

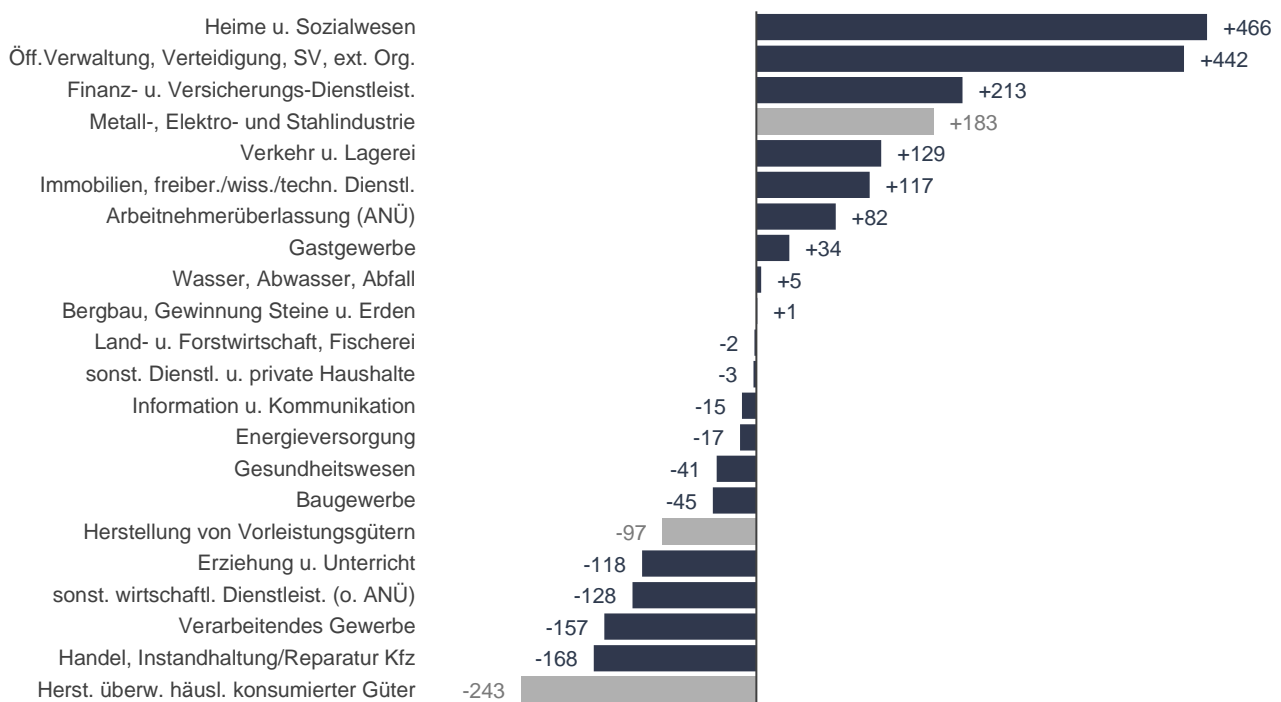
September 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 106.631. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 797 oder 0,8%, nach +472 oder +0,5% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Heimen und Sozialwesen (+466 oder +5,4%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (-243 oder -11,2%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Sep 2023 / Sep 2022	
	Sep 2023	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	106.631	105.082	105.159	105.651	105.834	797	0,8
52,3% Männer	55.761	54.938	54.924	55.228	55.417	344	0,6
47,7% Frauen	50.870	50.144	50.235	50.423	50.417	453	0,9
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	11.046	10.255	10.593	11.113	11.407	-361	-3,2
66,3% 25 bis unter 55 Jahre	70.708	70.242	70.205	70.370	70.471	237	0,3
22,4% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	23.843	23.583	23.394	23.213	23.040	803	3,5
65,9% Vollzeit	70.221	68.833	69.063	69.254	69.522	699	1,0
34,1% Teilzeit	36.410	36.249	36.096	36.397	36.312	98	0,3
87,0% Deutsche	92.761	91.373	91.711	92.413	92.684	77	0,1
13,0% Ausländer	13.870	13.709	13.448	13.238	13.150	720	5,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Gießen

Dezember 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Dezember 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	11.304	539	5,0
davon			
mit 1 Person	6.179	410	7,1
mit 2 Personen	2.051	25	1,2
mit 3 Personen	1.337	37	2,8
mit 4 Personen	897	6	0,7
mit 5 und mehr Personen	840	61	7,8
darunter			
Single-BG	6.177	415	7,2
Alleinerziehende-BG	2.101	29	1,4
Partner-BG ohne Kinder	913	23	2,6
Partner-BG mit Kindern	1.875	26	1,4
nicht zuordenbare BG	238	46	24,0
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	3.978	49	1,2
davon: mit 1 Kind	1.793	25	1,4
mit 2 Kindern	1.264	-33	-2,5
mit 3 und mehr Kindern	921	57	6,6
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	22.597	952	4,4
darunter			
Männer	11.342	538	5,0
Frauen	11.255	414	3,8
Leistungsberechtigte (LB)	21.791	921	4,4
Regelleistungsberechtigte (RLB)	21.604	925	4,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	15.300	849	5,9
darunter			
Männer	7.475	545	7,9
Frauen	7.825	304	4,0
davon			
unter 25 Jahre	2.989	304	11,3
25 bis unter 55 Jahre	9.929	484	5,1
55 Jahre und älter	2.382	61	2,6
darunter			
Deutsche	7.380	72	1,0
Ausländer	7.920	777	10,9
darunter			
Alleinerziehende	2.074	26	1,3
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	6.304	76	1,2
darunter			
unter 3 Jahre	1.093	-109	-9,1
3 bis unter 6 Jahre	1.330	-30	-2,2
6 bis unter 15 Jahre	3.679	229	6,6
über 15 Jahre	202	-14	-6,5
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	187	-4	-2,1
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	806	31	4,0
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	477	11	2,4
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	329	20	6,5

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

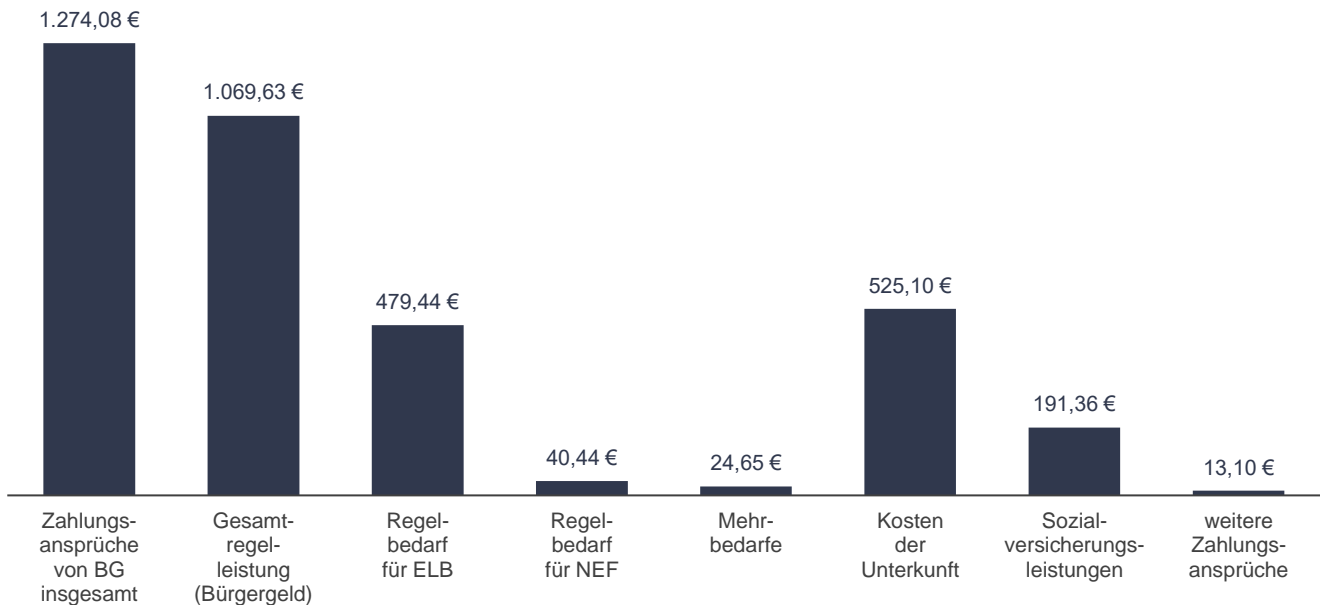
[zurück zum Inhalt](#)

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Gießen

Dezember 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	14.402.246	1.274	11.304	1.274
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	12.091.108	1.070	11.295	1.070
Regelbedarf für ELB	5.419.554	479	10.405	521
Regelbedarf für NEF	457.189	40	2.268	202
Mehrbedarfe	278.675	25	2.756	101
Kosten der Unterkunft	5.935.690	525	10.760	552
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	5.854.859	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	2.163.099	191	11.246	192
weitere Zahlungsansprüche	148.040	13	-	-
sonstige Leistungen	123.185	11	-	-
unabweisbarer Bedarf	21.964	2	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	1.279	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	1.611	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.